



Das DRK hatte zum Blutspenden in die VW-Arena eingeladen.

Foto: regios24/Anja Weber

Blutspender stärken sich mit Currywurst

Das DRK ruft zum Blutspenden in der VW-Arena auf.

Wolfsburg. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes ist sehr bemüht, so viele Spender wie möglich zum Blutspenden zu bewegen. „Wir haben 4000 Einladungskarten allein für diese Veranstaltung in der VW-Arena an die Haushalte versendet“, erzählt Peter Friedsch, Gebietsreferent des DRK. Dennoch gehe die Zahl der Spender zurück. Immer weniger Menschen würden tätig und gingen zum Blutspenden.

Die wechselhaften und hohen Temperaturen in der letzten Zeit könnten ein Grund hierfür sein. Peter Friedsch sagt dazu: „Wir denken auch, dass es etwas damit zu tun haben könnte, wobei das Wetter für den Körper beim Spenden kein Problem darstellt – viel trinken lautet hier die Devise.“ Um die Blutspende attraktiv zu gestalten, wird den Spendern – wie zum Beispiel in der VW-Arena – zur Stärkung die Original VW-Currywurst kostenlos angeboten.

„Wir brauchen jeden Spender, weil viel zu wenige Blutkonserven vorhanden sind – und jeder sollte sich Gedanken machen, dass Blutspenden wie eine Einzahlung auf ein Bankkonto ist, von dem man selbst nie etwas abheben möchte“, so Friedsch.

Um sich über weitere Termine zu informieren, bietet das DRK auch für IOS- und Android-Geräte eine App im jeweiligen Store an.

„Blutspenden ist wie die Einzahlung auf ein Bankkonto, von dem man selbst nie etwas abheben möchte.“

Peter Friedsch, Gebietsreferent vom Blutspendedienst des DRK.

WILKOMMEN



Marlon 26. August, 2.44 Uhr, 55 cm, 3890 g, Eltern: Sandra und Marcel Monnée.

Exotisches Essen: sogar mit Insektenkoch

Die „Street-Food-Karawane“ macht ab heute in Wolfsburg Halt. Sogar das „Dschungelcamp“ lässt grüßen...

Wolfsburg. Die „Street-Food-Karawane“ macht vom heutigen Freitag, 9., bis Sonntag, 11. September, Station in der Wolfsburger Innenstadt: Mehr als 20 internationale Food-Trucks und Garküchen versammeln sich unter dem Glasdach auf dem Hugo-Bork-Platz – diverse Köche werden jede Menge innovative und exotische Gerichte anbieten.

Die Food-Trucks – so liebevoll gestaltet, wie man sie laut Veran-

stalter „sonst nur in den Straßen von New York oder im Londoner Southbank-Centre bewundern kann“, bieten eine große kulinarische Auswahl – Liebhaber von Sushi, Austern, Currys und veganen Speisen sollen ebenso auf ihre Kosten kommen wie Fans von Cupcakes, Tacos und Burgern.

Als Höhepunkt wird unter anderem der Insektenkoch Frank Ochmann, bekannt durch das TV-Format „Das Dschungelcamp“, erwartet. Da lässt sich dann probieren, wie Grashüpfer, Grillen und Co. schmecken.

Der Street-Food-Karawane geht es jedoch nach eigenen Angaben nicht nur um kulinarische Genüsse – getreu dem Motto „Essen verbindet“ fährt sie in diesem Jahr als Zeichen für Integration und

Reden Sie mit!

Wie gefällt Ihnen die Idee der „Street-Food-Karawane“?

wolfsburger-nachrichten.de



Der Burger, der wirklich alles bietet, ist dabei...

„Schon seit Salamipizza und Ente süßsauer profitiert die deutsche Esskultur von internationalen Einflüssen.“

Veranstalter von „Street-Food“

Weltoffenheit in über 20 deutsche Städte, teilt Veranstalter „Street-Food-Events“ mit, der mit dem Verein „people welcome“ sowie hier in Wolfsburg mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) zusammenarbeitet.



..., aber auch Exotisches wie die Insektenpfanne...



... sowie Urig-Defiges vom Grill.

Fotos: Udo Klassen

Das gemeinsame Essen verbindet über die verschiedenen Kulturen hinweg: „Schon seit Salamipizza und Ente süßsauer profitiert die deutsche Esskultur von internationalen Einflüssen“, heißt es von „Street-Food-Events“. So sei etwa auch Ziel, die Veranstaltungsreihe um syrische Genüsse zu erweitern.

WMG-Geschäftsführer Joachim Schingale betont: „Die Karawane unterstreicht das weltweite Bild unserer Stadt und ist ein Event für die ganze Familie.“ Dabei stehe die internationale Street-Food-Szene nicht nur für den Genuss aus Afrika oder Fernost, sondern setze vielmehr auch auf eine kreative und nachhaltige

Küche. „Immer wichtiger werden fairer Handel oder biologischer Anbau, aber auch die vegetarische beziehungsweise vegane Ernährung nimmt eine größer werdende Rolle ein“, so die Veranstalter weiter.

FAKTEN

Die „Street-Food-Karawane“ gastiert vom 9. bis 11. September, jeweils in der Zeit von 11 bis 20 Uhr, in der Fußgängerzone. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite: <http://www.street-food-events.com>.

Christian Lübke leitet die Oberschule der Eichendorffschule

Nach einjähriger Vakanz übernimmt der 44-Jährige die Aufgabe.

Von Bettina Jaeschke

Wolfsburg. Christian Lübke ist neuer Leiter der Oberschule der Eichendorffschule. Gestern wurde der 44-Jährige offiziell in sein Amt eingeführt.

„Ich bin glücklich, dass wieder jemand da ist, mit dem ich die Schule nach vorne bringen kann“, sagte Karl-Heinz Müller, Leiter des Gymnasiums der Eichendorffschule. Nach knapp einjähriger Vakanz hat Lübke den Posten zum 1. August übernommen. „In den ersten vier Wochen unserer gemeinsamen Arbeit haben wir be-

reits festgestellt, dass wir in vielen Dingen auf gleicher Wellenlänge liegen“, sagte Müller.

Lübke war in den vergangenen viereinhalb Jahren Konrektor der Realschule in Meinersen. Zuvor war er an der Realschule in Rühren tätig. In Gifhorn ging er einst selbst zur Schule, in Hannover nahm er sein Studium auf mit den Fächern katholische Religion, Sport und Politik. Als Lehramtsanwärter arbeitete er in Paderborn.

„Es ist eine große Verantwortung, die mir hier übertragen wurde“, sagte Lübke. „Mein Ziel ist

es, hier Entscheidungen zu treffen, die die Schule voranbringen.“ Seit er seinen Dienst begonnen habe, komme er jeden Tag gerne in die Schule „Mein Bauchgefühl stimmt.“

Er erlebe die Gemeinschaft von Gymnasium und Oberschule. Die Eichendorffschule funktioniere. Die Umgestaltung der Oberschule laufe, die Real- und Hauptschule laufen aus. „In zwei Jahren sind wir dann komplett Oberschule.“

„Die Eichendorffschule wird gut nachgefragt“, betonte Petra Ringmann vom Geschäftsbereich Schule die Bedeutung der Schule. „Hier wird der erweiterte Bildungsbegriff gelebt.“

Besondere Erwartungen hat Lübke an seine neue Wirkungsstätte nicht. „Jede Schule ist sehr speziell“, sagte er. Die freie und christliche Trägerschaft sei an der Eichendorffschule besonders. „Ich bin gespannt, wie ich das Katholische hier im Alltag wiederfinden werde.“

„Sie sind jetzt unser Gesicht der Oberschule“, begrüßte Andrea Konert im Namen des Elternrates den neuen Schulleiter. Nicht nur sie, sondern auch Schüler und Lehrer hatten zahlreiche Präsentie mitgebracht.

Die Schüler hatten die fünf Buchstaben von Lübkes Namen in die Hand genommen und sich anhand jedes Buchstabens gute Wünsche für den Schulleiter überlegt.

„Ich bin gespannt, wie ich das Katholische hier im Alltag wiederfinden werde.“

Christian Lübke über eine Schule mit besonderem Profil



Christian Lübke, hier mit Elternvertreterin Andrea Konert, ist seine neue Aufgabe mit viel Elan angegangen.

Foto: regios24/Anja Weber

Förderverein und Lions-Club helfen



2000 Euro fürs Klinikum

Wolfsburg. Der Förderverein des Klinikums Wolfsburg und der Lions-Club Wolfsburg haben jeweils 1000 Euro an das Klinikum für Mobile Devices gespendet. In Kooperation mit der Stadt nimmt das Klinikum Wolfsburg an dem Pilotprojekt „Videodolmetschen“ teil. Mit Hilfe von Tablet-PCs und einem darauf installierten Programm können 750 qualifizierte Dolmetscher, die 60 Sprachen im Angebot haben, kontaktiert werden, um die Versorgung von ausländischen Patienten sprachlich zu erleichtern. Mit den 2000 Euro wird das Klinikum vier Tablet-PCs für das Videodolmetschen anschaffen.

Foto: regios24/Anja Weber

Gewinnspiel

Karten für die Autorenlesung „Oben in der Villa“ mit G. van Ooyen und A. Gruner im Rahmen des Braunschweiger Krimifestivals

Wir verlosen unter allen Payper-Card Inhabern 3 x 2 Karten für die Lesung im Augustinum Braunschweig am 24. Oktober 2016 um 18:00 Uhr.



Das Braunschweiger Krimifestival, veranstaltet von der Buchhandlung Graff, wirft seine Schatten voraus: Mit 38 Taten an 30 verschiedenen Tatorten wird es vom 23. Oktober bis zum 4. November sowie am 8. und 9. November mörderisch spannend in der Löwenstadt. Die Autoren kommen aus insgesamt zehn verschiedenen Ländern, u.a. aus Australien (Garry Disher), Neuseeland (Paul Cleave) und Island (Yrsa Sigurðadóttir).

Bitte schreiben Sie unter dem Stichwort „Villa“ Ihre Kontaktdaten an folgende E-Mail-Adresse: paypercard-gewinnspiel@bzv.de. Teilnahmeschluss ist der 10.09.2016. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.